



Sportverhalten in Deutschland 2006

Präsentationsauszug

entwickelt und durchgeführt vom:



Dr. Henry Puhe

Dipl.-Ing. Corinna Leisner



Untersuchungsmethode



Sportverhalten in Deutschland 2006



Methode: telefonische, repräsentative
Bevölkerungsumfrage



Stichprobe: 2000 Personen ab 14 Jahren



Zeitraum: 17.05.2006 bis 22.06.2006



Studienleiter: Dr. Henry Puhe



Auftraggeber: Eigenstudie, kein Auftraggeber

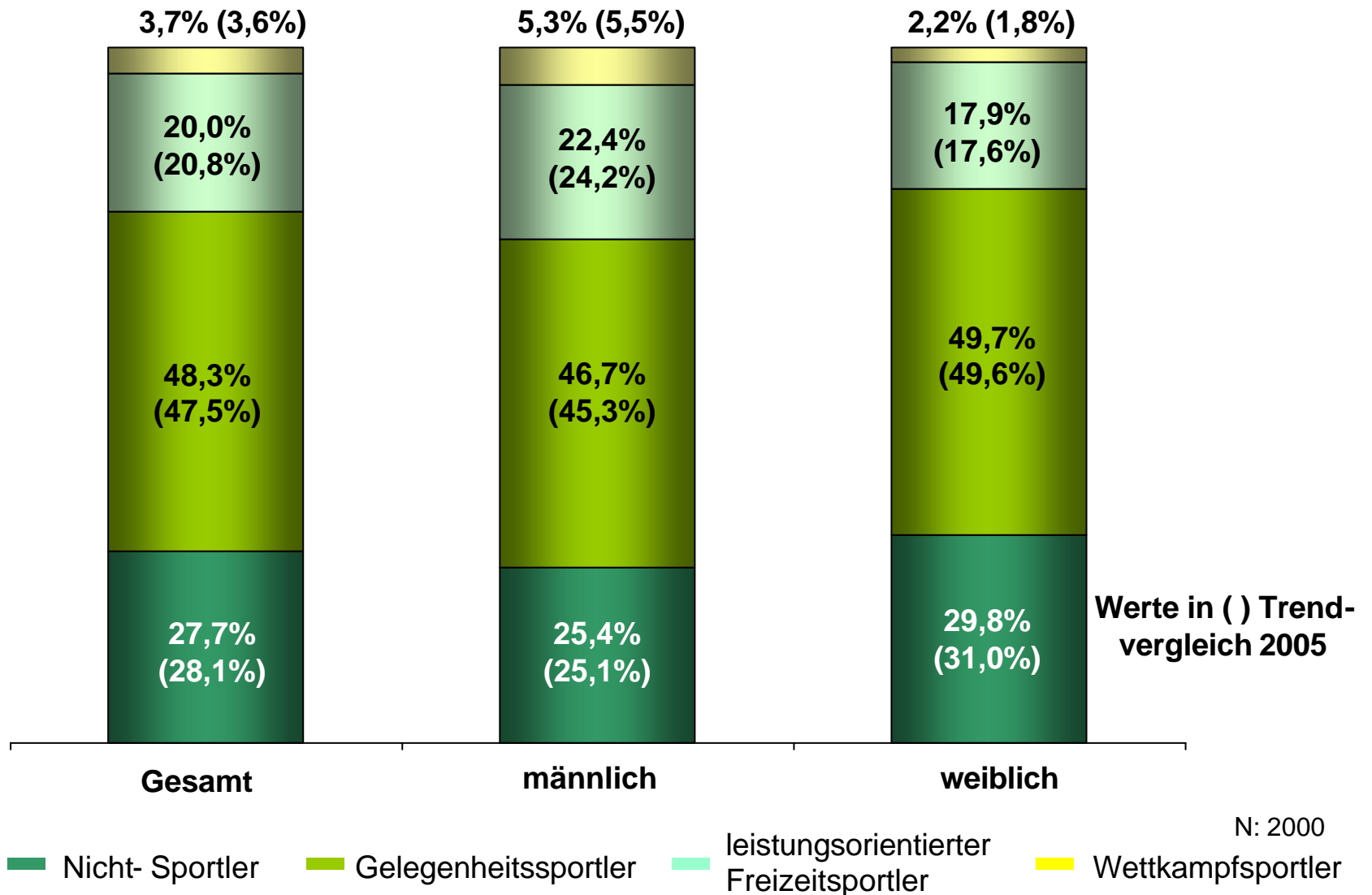




„Würden Sie sich als Wettkampfsportler, leistungsorientierter Freizeitsportler, Gelegenheitssportler oder als Nicht-Sportler bezeichnen?“



Sportverhalten in Deutschland 2006



N: 2000



Selbstverständnis der Sportler



Sportverhalten in Deutschland 2006



Bei den weiblichen Befragten sind die Selbsteinschätzungen als Nicht-Sportler und Gelegenheitssportler höher als bei den Männern und umgekehrt ist die Situation bei der Selbsteinschätzung als leistungsorientierte Freizeitsportler und Wettkampfsportler, die bei den Männern deutlich höher liegt.



Dies Verhältnis spiegelt sich auch in den geschlechtsspezifischen Mitgliederzahlen aller Sportverbände im Deutschen Sportbund im Jahr 2005 wieder: 14,3 Millionen Männern stehen 9,4 Millionen Frauen im organisierten Sport gegenüber. Das sind insgesamt gesehen mehr als ein Viertel der Bevölkerung.



Die Veränderungen in der Selbsteinschätzung im Vergleich zum letzten Jahr sind eher gering.

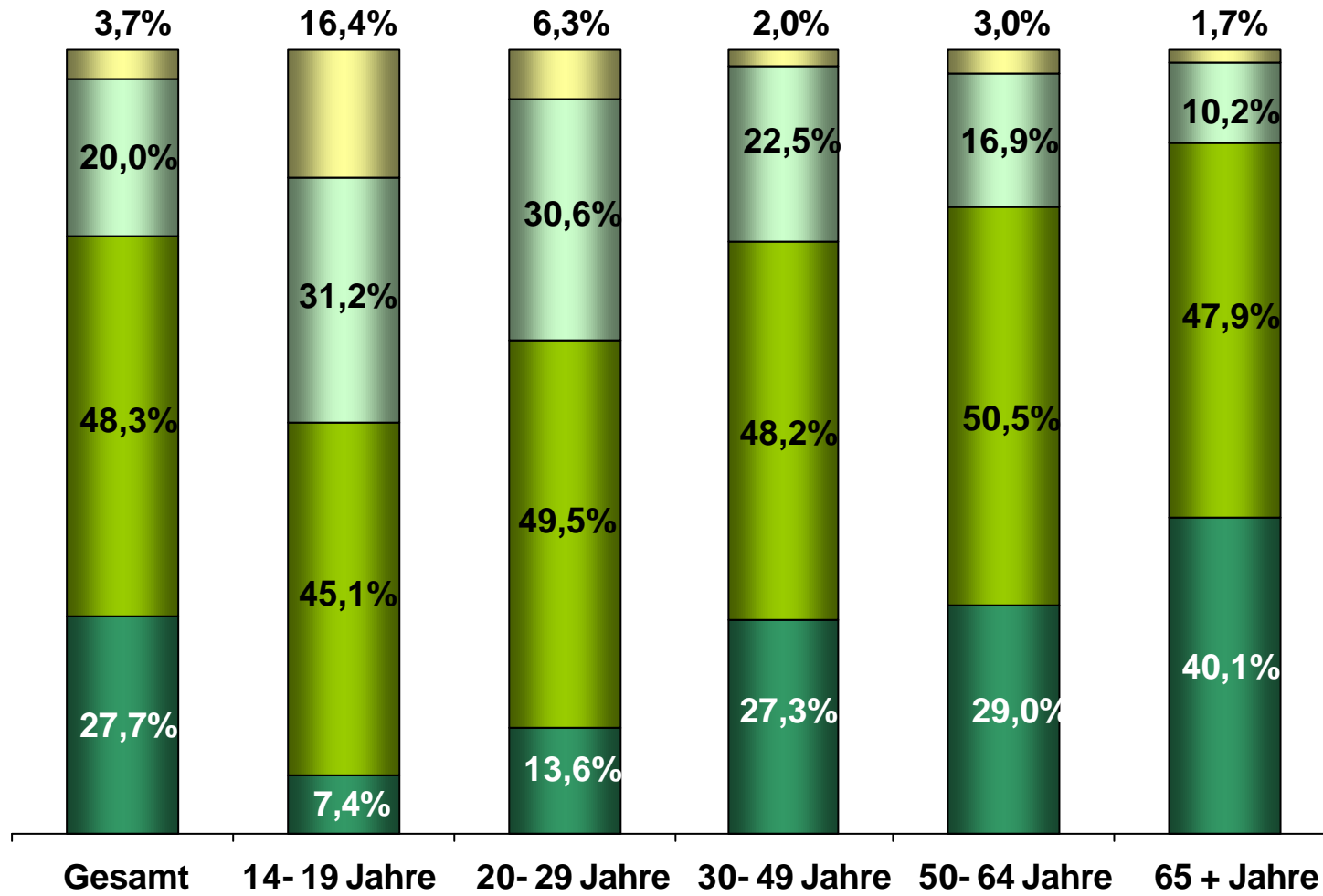




„Würden Sie sich als Wettkampfsportler, leistungsorientierter Freizeitsportler, Gelegenheitssportler oder als Nicht-Sportler bezeichnen?“



Sportverhalten in Deutschland 2006



N: 2000

■ Nicht- Sportler
 ■ Gelegenheitssportler
 ■ leistungsorientierter Freizeitsportler
 ■ Wettkampfsportler



Selbstverständnis der Sportler



Sportverhalten in Deutschland 2006



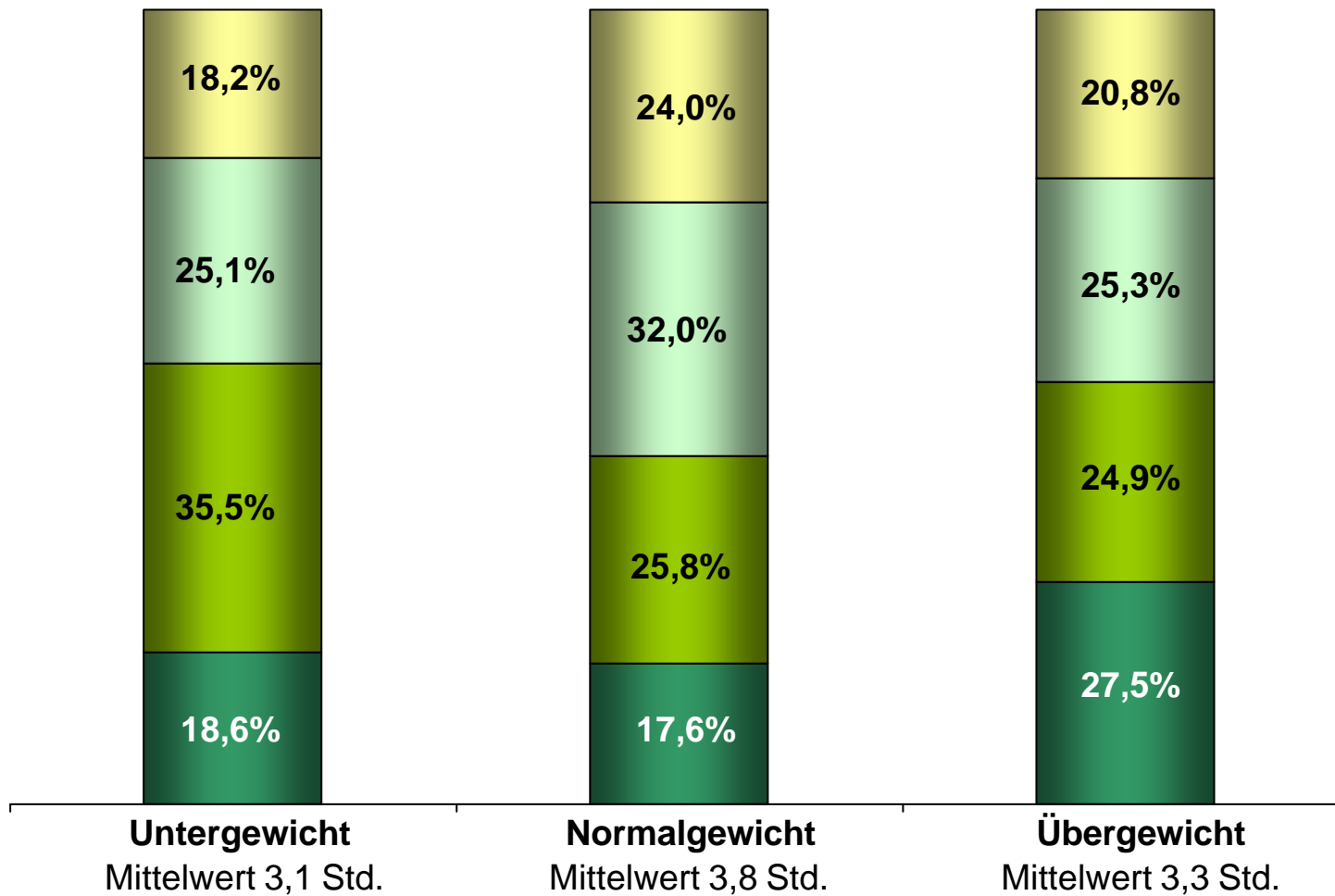
In allen Altersgruppen bewegt sich der Anteil der Gelegenheitssportler zwischen 45 und 50 %, während in den anderen Kategorien eine starke Altersabhängigkeit zu verzeichnen ist. Bei den Wettkampfsportlern und leistungsorientierten Freizeitsportlern sieht man eine parallele Abnahme mit zunehmendem Alter.



„Wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich in der Woche auf, um selbst aktiv Sport zu betreiben?“



Sportverhalten in Deutschland 2006



N: 2000

0 Std., gar keine Zeit bis zu 2 Std. 3 bis 5 Std. mehr als 5 Std.



Aktiver Sport



Sportverhalten in Deutschland 2006



Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index (BMI) (berechnet als Gewicht dividiert durch Größe zum Quadrat) von über 25 als übergewichtig ein, mit einem Wert über 30 als stark übergewichtig und mit einem Wert unter 18,5 als untergewichtig. Geschlecht und Alter bleiben bei dieser Einteilung unberücksichtigt.



Wird die Zeit des betriebenen aktiven Sports betrachtet, bestätigt sich das Vorurteil, dass übergewichtige Personen sich sportlich weniger engagieren, als normalgewichtige Personen. Allerdings betreiben Personen mit einem BMI unter 18,5 noch weniger aktiven Sport als Normal- und Übergewichtige.





Impressum



Sportverhalten in Deutschland 2006



Herausgeber:

SOKO-Institut GmbH



Sozialforschung und Kommunikation

Ritterstraße 19

33602 Bielefeld



Fon: 0521 52 42 0

Fax: 0521 52 42 199



Mail: soko@soko-institut.de



Bearbeitung:

Dr. Henry Puhe

Dipl.-Ing. Corinna Leisner



Layout:



Gestaltung unter Verwendung lizenzvertraglicher Piktogramme der ERCO Leuchten GmbH Lüdenscheid, deren weitere Nutzung durch Dritte untersagt ist. Lizenznehmer ist die Soko-Institut GmbH.

